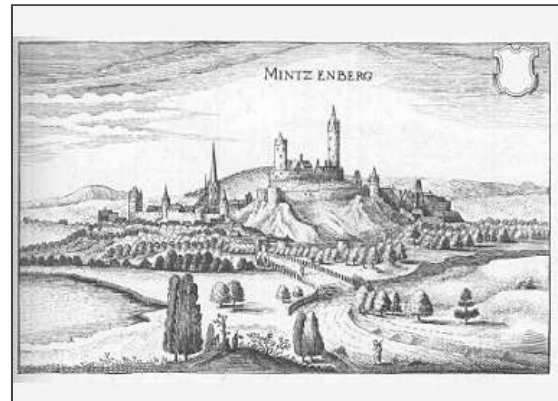




BURG MÜNZENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Wetteraukreis](#) | [Münzenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Topographia Hassiae, Matthäus Merian 1655

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Im Süden des gleichnamigen Ortes auf einem Basaltrücken erbaut.
Nutzung	Die Burgruine ist als touristisches Ziel für Besucher geöffnet.
Bau/Zustand	Sehr große Burgruine, instandgehalten durch die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	<ul style="list-style-type: none">⇒ Münzenberg ist eine der wenigen Burgen mit zwei Bergfrieden. Der östliche kann bestiegen werden.⇒ Buckelquadermauerwerk im Osten der Burg⇒ Das westliche Rondell.⇒ Die Torkapelle.⇒ Die Fensterarkaden.
Bewertung	Große und beeindruckenden Burganlage, eine der bedeutendsten mittelalterlichen Burganlagen Deutschlands.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°27'04,7"N 8°46'35,4"E](#)
Höhe: 239 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Münzenberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Burgruine Münzenberg
35516 Münzenberg
Tel.: 0049 (0)6004 29 28
Fax: 0049 (0)6004 91 49 65



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Keine.



Anfahrt mit dem PKW

Friedberg ist von der A45 aus über die Abfahrt 36 'Münzenberg' erreichbar. Nach der Abfahrt links, dann die Nächste Kreuzung links Richtung Münzenberg. Die Burg liegt mitten im Ort und ist schon von weitem zu sehen.

Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der nächstgelegene Bahnhof ist Butzbach. Von dort ist Münzenberg mit dem Bus FB-52 erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

März:
Dienstag - Sonntag
10:00 Uhr - 16:00 Uhr

April und Oktober:
Dienstag - Samstag
10:00 Uhr - 16:00 Uhr
Sonntag
10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Mai - September:
Dienstag - Sonntag
10:00 Uhr - 19:00 Uhr

Juli - August
auch Montag
10:00 Uhr - 19:00 Uhr

November: nur Samstag u. Sonntag
11:00 Uhr - 16.00 Uhr

Winterpause von Dezember - Februar



Eintrittspreise

Einzelkarte / Erwachsene:
3,50 €
Kinder/Gruppe/Ermäßigung:
2,00 €
Familienkarte:
8,00 €
Schulklassen:
pro Schüler 1,50 €
Kindergärten:
pro Kind 1,00 €

Führungen:
Jeden Sonntag öffentliche Burgführungen:
1. April bis 30. Oktober

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Preis: 2,00 € pro Person, zzgl. Eintritt



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

-



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

-



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine Einschränkungen.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Burggelände teils uneben.

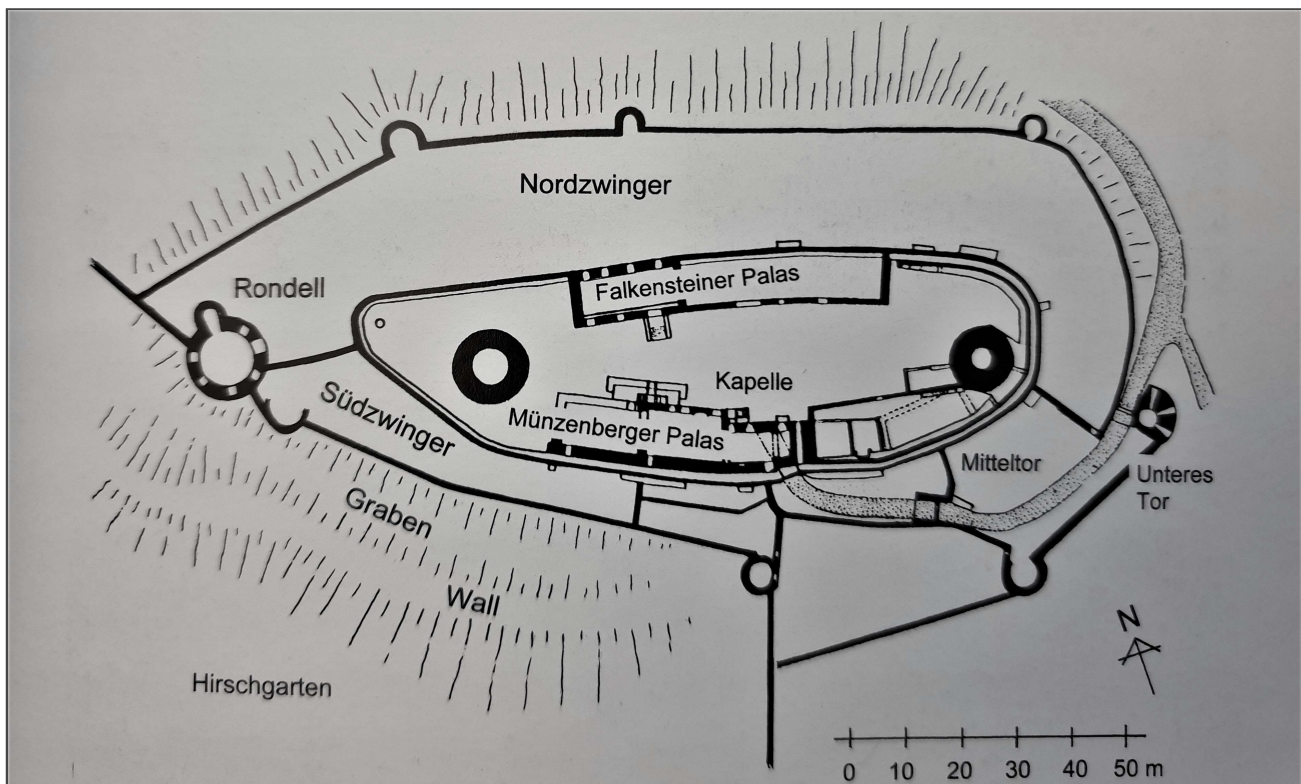
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Brohl, Elmar | Festungen in Hessen | Regensburg, 2013 | S.131

Historie

Mitte 11. Jh.	Eberhard von Hagen heiratet die Arnburger Erbtöchter Gertrud. Die Ministerialenfamilie von Hagen (Hayn in der Dreieich) fasst damit in der Wetterau Fuß. Ihr Sitz wird die Burganlage Arnburg an der Wetter.
Mitte 12. Jh.	Erwerben die Herrn von Hagen-Arnburg durch Tausch den "Minzinberch" vom Kloster Fulda. Auf dem Münzenberg entsteht eine Höhenburg.
1156	Kuno I. von Hagen-Arnburg nennt sich erstmals von Münzenberg.
1174	Gründung des Zisterzienserklosters Arnburg.
1188	Kuno v. Münzenberg gewährt der Judengemeinde von Mainz Schutz in Münzenberg, als es vor dem 3. Kreuzzug zu Ausschreitungen kommt.
um 1190	Errichtung des älteren Südpalas und der Kapelle.
1238	Ersterwähnung der Stadt Münzenberg.
1255	Mit Ulrich II., sterben die Münzenberger im Mannesstamm aus. Das Münzenberger Erbe wird über Ulrichs sechs Schwestern an die Schwiegersonne verteilt.
Bis 1286	Philipp I. v. Falkenstein(-Bolanden) bringt 5/6 des Erbes an sich, das letzte Sechstel verbleibt bei Reinhard v. Hanau.
Ende 13. Jh.	Errichtung des zweiten Bergfrieds und des Nordpalas ("Falkensteinerbau") für den falkensteiner Anteil der Burg.
um 1300	verlegen die Falkensteiner ihren Sitz nach Lich an der Wetter.
1304	erhalten die Bürger von Münzenberg die Rechte und Freiheiten der Stadt Frankfurt.

1418	sterben die Falkensteiner aus. In den Besitz der Burg teilen sich die Grafen v. Hanau, Solms und Eppstein bzw. später v. Stolberg.
um 1500	Das westliche Rondell wird errichtet.
1628	Beschießung der Burg durch Friedländische Truppen. Danach zunehmend einsetzender Verfall und Steinraub.
1846	erste Instandsetzungsarbeiten in der Ruine.
1935	kommt die Ruine in öffentlichen Besitz.

Quelle: Unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Brohl, Elmar | Festungen in Hessen | Regensburg, 2013 | S.131
Rudolf Knappe | Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000
Bettina Jost | Schnell Kunstführer Nr. 2410 - Burgruine Münzenberg | Regensburg, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

<https://www.schloesser-hessen.de/muenzenberg.htm>
Burg Münzenberg bei der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.

Änderungshistorie dieser Webseite

[19.05.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.05.2020 [JB]

IMPRESSUM

© 2020

